

## **Eingabe nach § 24 GO NRW – Argumente zur Teilauffahrt A1 Richtung Köln, Steinbüchel**

### **1. Ziel der Mobilitätswende:**

- Die Mobilitätswende zielt darauf ab, den Autoverkehr in der Stadt zu reduzieren, die Emissionen zu senken und die Lebensqualität für Menschen und Natur zu verbessern.
- Eine zusätzliche Auffahrt auf die A1 würde den Verkehr frühzeitig auf die Autobahn leiten, der ohnehin dorthin unterwegs ist.
- Dadurch gelangen weniger Autos in die Stadt, was Luftqualität, Lärmsituation, Sicherheit und städtisches Leben positiv beeinflusst.
- Somit unterstützt die Auffahrt direkt die Ziele der Mobilitätswende, anstatt ihnen zu widersprechen.

### **2. Sicherheit und Verkehrsfluss auf der Autobahn:**

- Der Verkehr von Leverkusen, der auf die A3 fährt, um auf die A1 zu gelangen, muss sich auf der rechten Spur der A3 am Kreuz Leverkusen mit vielen LKWs einfädeln.
- Diese Situation ist regelmäßig gefährlich und führt zu Rückstaus auf der A3, die häufig bis nach Mülheim-Delbrück zurückreichen.
- Infolge dieser Verkehrssituation kommt es nicht nur zu gefährlichen Momenten, sondern auch regelmäßig zu Unfällen.
- Die Autobahn GmbH hat dieses Problem bisher nicht gelöst.
- Eine Auffahrt im Bereich Steinbüchel würde den Verkehr frühzeitig auf die A1 leiten, sodass er ab der Einfädelung flüssiger läuft und die Verkehrssituation insgesamt sicherer und effizienter wird.

### **3. ÖPNV und Stadtverkehr:**

- Innerhalb Leverkusens besteht der öffentliche Nahverkehr überwiegend aus Bussen.
- Staus in der Stadt führen zu Verspätungen und mindern die Zuverlässigkeit des ÖPNV, der für die Mobilitätswende entscheidend ist.

### **4. Ausgewogene Betrachtung:**

- Die bisherige Stellungnahme der Verwaltung betont hauptsächlich die Kontra-Argumente: Kosten, Planungsaufwand und Bezug auf die „autogerechte Stadt“ der 1960er Jahre.
- Ich kann nachvollziehen, dass die Kosten berücksichtigt werden müssen, jedoch erscheint es nicht ausreichend, das Vorhaben pauschal abzulehnen.
- Eine Ablehnung mit dem Argument „passt nicht zur Mobilitätswende“ ist aus meiner Sicht zu pauschal, da die Auffahrt im Gegenteil die Mobilitätswende unterstützt.
- Es wäre wünschenswert, dass auch die Pro-Argumente, insbesondere Entlastung der Stadt, Sicherheit, Umwelt- und ÖPNV-Vorteile, berücksichtigt werden.